

EASY ROCK BASIS



DIETER PETEREIT
MIT AUDIO-DOWNLOAD

NOTEN
& TABULATUR
ÜBUNGEN
TECHNIK

ÜBER

500

LICKS

FUNK
SOUL
REGGAE
POP

EASY ROCK DASS

DIETER PETEREIT



Easy Rock
Bass

Du kannst dir die Audiotracks zu diesem Buch (im MP3-Format) ganz einfach auf dein Smartphone, dein Tablet oder deinen Computer laden. Scanne dafür einfach den QR-Code links und entpacke die heruntergeladene Datei mit einem Doppelklick.

Für Sabine

Dank an Christian von Kaphengst

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jegliche Form der Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen wie Fotokopien, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie die Übersetzung – auch bei einer entsprechenden Nutzung für Unterrichtszwecke.

Alle Rechte vorbehalten.

Fotos: Peter Koschnick
Bruno Kassel (Seite 14, 39, 47, 67, 75, 83, 89, 100, 131)
Umschlaggrafik: OZ, Essen (Katrin und Christian Brackmann)
Lektorat: B&O

© 1994 Voggenreiter Verlag OHG
Wittfekder Stich 1, D-53343 Wachtberg
www.voggenreiter.de
Telefon 0228.93 575-0

Auflage 2021

ISBN: 978-3-8024-0209-8

Vorbemerkung

Dieses Buch soll dir alle wichtigen Funktionen des Instruments erklären. Es zeigt dir die notwendigen Techniken und Musikbeispiele, um innerhalb kurzer Zeit auf dem Bass loszulegen. Wenn du Lust hast, kannst du bei dieser Gelegenheit gleich lernen, nach Noten zu spielen. Wenn du das nicht unbedingt möchtest, kannst du dich des einfacheren Tabulaturensystems bedienen, das dir die jeweils exakte Griffposition zeigt.

Viele Beispiele sind darüberhinaus in den Audiotracks zu hören – wodurch alles noch deutlicher wird. Mit diesen drei Hilfsmitteln und allen anderen Tipps und Tricks dieses Buchs kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Ich bin sicher, dass du dich schnell „eingroovst“ und dir die Vielseitigkeit dieses Instruments anhaltend Spaß machen wird ...

In diesem Sinne

Inhalt

Kapitel 1 7

Das Instrument	8
Das Aufziehen der Saiten	10
Das Stimmen	12
Der Sound und was dazugehört	14
Die Position beim Spielen	15
Die Plektrum-Spieltechnik	18

Kapitel 2 19

Blues With The Metronome	20
Die Grundlagen	23
Gasgeben, aber im Rhythmus	28
Blues mit halben Noten	30
Rock Blues	32
Blues in A mit halben und Viertelnoten	36
Blues in A mit Viertel- und Achtelnoten	38
Blues in A mit Achtelnoten	40
Blues-Solo in A	42
Fast Rock	43

Kapitel 3 45

Die Stress-Seite	46
Trockenübung	48
Blues	50
Die C-Dur-Tonleiter	55
Walking Bass	57
Rhythm & Blues	59
The House Of The Rising Sun	61
Harmonielehre	65

Kapitel 4 69

Soul Music	70
Soulbrothers Delight	76
Memphis Soul	78
Rhythm & Blues	79
Otis Blue	80
Mustang Annie	81
Der Wechselbass	82
Triad's Rock	84
Shuffle	87
Shuffle Blues	88
Heavy Rock Shuffle	90
Wave Rock Licks	93

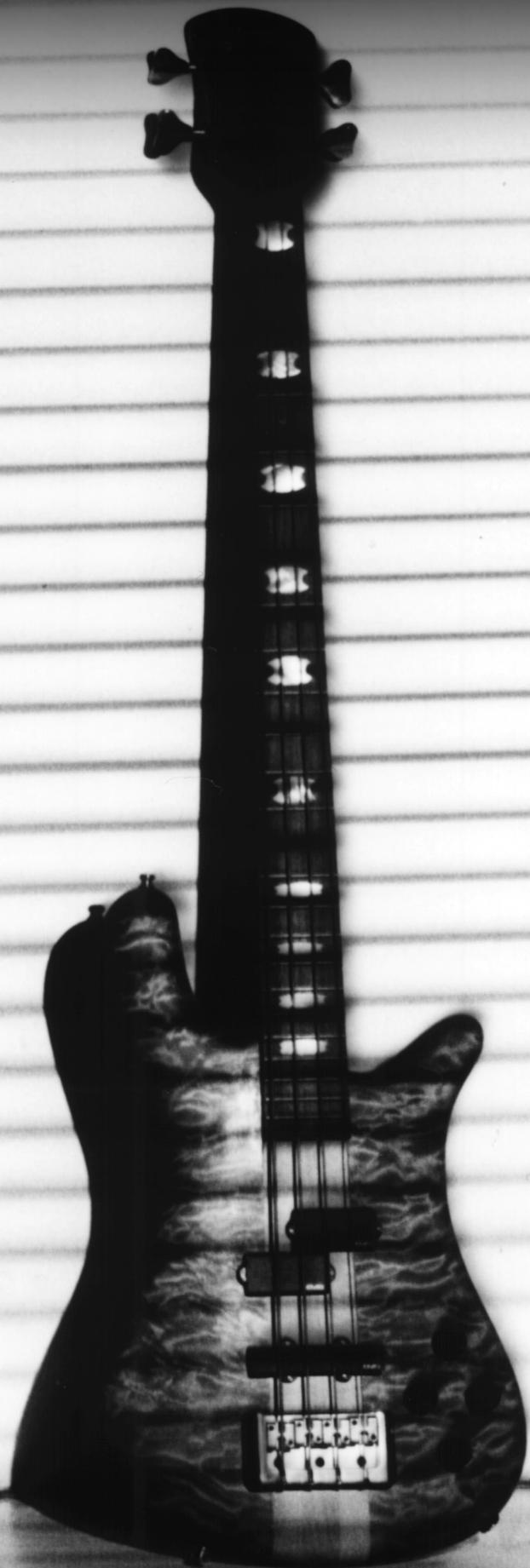
Kapitel 5 95

Klassik-Pop	99
Verbindungstöne	100
Doublestops in 10th's	101
Doublestops in 5th's	102
Doublestops in 7th's / Dur	104
Doublestops in 7th's / Moll	105
Funk is fun	106
Fill-Ins (in 8th's + 16th's)	108
Fun(k) Licks	112
More Funk	113
Motown Shuffle 1	117
Motown Shuffle 2	118
Motown Shuffle 3	119
Motown Shuffle 4	120
Rastaman Reggae	121
More Reggae	122

Kapitel 6 125

Slap-Bass-Technik	126
Saitenanreißen (Pop)	132
Dead Notes	134
Slap + Pop + Dead	137
Hammer Ons	138
Pull Offs	140
Slap + Pop + Dead Notes + H/O + P/O	141
Inhalt der CD	142

Kapitel 1



Das Instrument

. . . und was du bei der Auswahl beachten solltest.

Das Angebot an neuen und gebrauchten Bässen ist groß und ein für dich passender ist sicherlich dabei. In jedem Fall lass dich von Bassisten mit Durchblick oder Fachhändlern beraten, und nimm nicht gleich den erstbesten Bass, nur weil er ganz heiß aussieht.

Die hohe Anzahl von Bauteilen eines Instruments bedeutet nicht unbedingt höhere Qualität. Es gibt Bässe, die sozusagen vollgespickt sind mit Elektronik und raffiniertester mechanischer Hardware. Alles sieht ziemlich beeindruckend aus, ist aber leider schönes, teures Blendwerk und kaschiert manchmal sogar wesentliche Mängel. Oft sind einfach gebaute Instrumente wesentlich besser als so manches Wahnsinnsteil. Natürlich ist die Anschaffung immer auch eine Frage des Geldbeutels – aber ich würde einen soliden, gebrauchten Bass immer einer neuen High-Tech-Kampfmaschine vorziehen. Wenn du genau darauf achtest, wirst du feststellen, dass bestimmte Bässe von allen guten Bassisten der Welt gespielt werden. Das liegt nicht unbedingt daran, dass diese Sorte Mensch besonders konservativ ist, sondern dass diese Instrumente in allen Lagen funktionieren. Manche Bauteile werden im Laufe der Zeit durch bessere ersetzt, aber die Basis Korpus und Hals/Griffbrett muss stimmen. Mit anderen Worten: weniger Schnickschnack ist mehr, ob alt oder neu.

Das gleiche gilt für die Form des Instruments und den Sitz beim Spielen. Probier den Bass mit einem bequemen Tragegurt aus. (Nicht zu schmal, sonst ziehts in den Schultern, aber auch nicht zu breit, weil er dann am Hals scheuert.) Stell dich gerade hin – wenn der Hals des Instruments nach unten zieht, ist der Bass „kopflastig“ und du musst dies beim Spielen ständig korrigieren. Lass in so einem Fall lieber die Finger davon und probier einen anderen. Das gleiche gilt, wenn er nach oben zieht. Es gibt einige klassische Gitarrenformen, die sich bewährt haben, probier im Vergleich aus, wie sie „passen“. Auch auf das Gewicht des Instruments solltest du achten: Es gibt Bässe, die so schwer sind, dass du schon nach einigen Minuten Rückenschmerzen hast. Das hängt vom unterschiedlichen Gewicht verschiedener Holzarten oder Materialien ab, aber auch von der Größe: ich würde mich jedenfalls nicht unnötig „belasten“. Ein schlanker, nicht zu breiter Hals ist für den Anfänger mit kleineren Fingern vorzuziehen.

Das Griffbrett und die Saitenlage (das ist der Abstand zwischen Griffbrett und Saiten) sollte so sein, dass du die Saiten ohne unnötigen Kraftakt auf das Griffbrett drücken kannst. Die Saitenlage kann meistens nachgestellt werden. Einmal mit den Schrauben der Höhenjustierung am Steg (da wo die Saiten aufliegen) und fast immer auch mit der Einstellschraube des im Gitarrenhals eingelassenen Stahlstabs (am Ende oder Anfang des Griffbretts). Mit diesem Stab wird die Krümmung des Halses bestimmt. Aber Vorsicht: Bruchgefahr. Das Justieren sollte in jedem Fall von einem Fachmann gemacht werden und ist eine Wissenschaft für sich. Die Saitensätze gibt es in unterschiedlichen Stärken. Unterschiedlich dicke Saiten erzeugen unterschiedliche Spannung auf den Gitarrenhals. Zieht man z. B. einen stärkeren Satz auf, so erhöht sich die Spannung, die Saitenlage wird höher und sollte wieder am Steg optimal heruntergestellt werden. Lass dir das von einem Bass-Spezi zeigen.

Blues in A

mit Achtelnoten



TAKE 8

T
 B 5 5 7 5 7 5 7 4 | 5 5 7 5 7 5 7 4

Fingersatz: ② ② ④ ② ④ ② ④ ① | ② ② ④ ② ④ ② ④ ①

T
 B 5 5 7 5 7 5 7 4 | 5 5 7 5 7 5 7 4

Fingersatz: ② ② ④ ② ④ ② ④ ① | usw.

T
 B 5 5 7 5 7 5 7 4 | 5 5 7 5 7 5 7 4

T
 B 5 5 7 5 7 5 7 4 | 5 5 7 5 7 5 7 4

The image shows two systems of musical notation for bass guitar. Each system consists of a TAB line and a bass clef line. The first system has two measures. The second system has two measures. The TAB lines show fret numbers and bar lines. The bass clef lines show the corresponding notes and accidentals.

Der Fingersatz ist in dem ganzen Durchgang gleich. Du veränderst nur die Position der linken Hand. Bei diesem Bass-Lick wird schon einiges an Elastizität der Finger verlangt.

Achte darauf, dass du alle Töne sauber greifst. Hier noch einmal die Position der Hand:



Achtung Vorzeichen!

(Kreuz) = einen halben Ton höher
 ♭ (Be) = einen halben Ton tiefer

Merke:

Vorzeichen im Takt gelten nur für diesen einen Takt, in dem sie geschrieben stehen. Sie können innerhalb des Taktes durch dieses Zeichen aufgelöst werden: ♮

Vorzeichen am Anfang des Stückes geben die Tonart an und gelten solange, bis eine neue Tonart vermerkt wird oder sie durch ♮ aufgelöst werden. Das ♮ gilt dann auch nur einen Takt bzw. bis zum nächsten # oder ♭.

9 9 9 9 9 9 9 9 7 7 7 7 7 7 7 7

Fingersatz: ④ ④

7 7 7 7 5 7 5 7 7 7 7 7 5 7 5 7

Fingersatz: ④ ② ④ ② ④ ④ ② ④ ② ④

Fast Rock

Für den Fingersatz suche dir selbst die beste Position.



TAKE 10

5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 0 3 5

rechte Hand: ① ② ① ② ① ② ① ② usw.

5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 3

Die Audiotracks

Wo finde ich die Takes im Buch?

Nr.	Titel	Seite	Nr.	Titel	Seite
1	Die vier Saiten	13	33	Wave Rock Licks 2	93
2	Blues With The Metronome	20	34	Wave Rock Licks 3	94
3	Blues in A	21	35	Wave Rock Licks 4	94
4	Melodie zu Blues in A	22	36	Klassik-Pop 1	99
5	Eine neue Bassfigur	27	37	Klassik-Pop 2	99
6	Rock Blues	32	38	Verbindungsteine	100
7	Blues in A mit Viertel- und Achtelnoten	38	39	Doublestops in 10th's	101
8	Blues in A mit Achtelnoten	40	40	Doublestops in 5th's	102
9	Blues-Solo in A	42	41	Doublestops + Einzeltöne	103
10	Fast Rock	43	42	Doublestops in 7th's / Dur	104
11	Rhythm & Blues	59	43	Doublestops in 7th's / Moll	105
12	House Of The Rising Sun, Variation	64	44-57	Fill-Ins	109-111
13-19	Soul Music 1-7	70-72	58-61	Fun(k) Licks	112-113
20	Soulbrothers Delight 1	76	62-71	More Funk	113-116
21	Soulbrothers Delight 2	77	72	Motown Shuffle 3	119
22	Soulbrothers Delight 3	77	73	Motown Shuffle 4	120
23	Memphis Soul	78	74/75	Rastaman Reggae	121
24	Rhythm & Blues	79	76-80	More Reggae	122-124
25	Mustang Annie	81	81-85	Slap-Bass (E-Saite)	128/129
26	Triad's Rock 1	84	86-90	Slap-Bass (A-Saite)	130/131
27	Triad's Rock 2	86	91	Saitenanreißen (Pop)	132
28	Triad's Rock 3	86	92	Saitenanreißen (Pop)	133
29	Triad's Rock 4	86	93	Dead Notes	135
30	Shuffle	87	94	Dead Notes	136
31	Heavy Rock Shuffle, Variationen	91	95	Slap + Pop + Dead	137
32	Wave Rock Licks 1	93	96	Hammer Ons	139
			97	Pull Offs	140
			98	Slap + Pop + Dead Notes + H/O + P/O	141

Wenn du die Audiotracks auf dein Smartphone, dein Tablet oder deinen Computer laden willst, scanne einfach den QR-Code auf Seite 2.